

Honorarvereinbarung und Behandlungsvertrag

Dieser Behandlungsvertrag regelt die Geschäftsbeziehung zwischen

Britta Willert (Heilpraktikerin), Grauhorststraße 13, 38440 Wolfsburg

und

Name und Geburtsdatum des Patienten

1. Vertragstyp und Zustandekommen

Es handelt sich um einen Behandlungsvertrag nach § 630 a ff BGB in Verbindung mit § 611 ff BGB, der dann zustande kommt, wenn der Patient diesen Behandlungsvertrag unterschrieben hat oder in anderer Weise das Angebot der Praxis, ihre Dienstleistung anzubieten, formlos angenommen hat.

Die Praxis ist jedoch berechtigt, den Behandlungsvertrag abzulehnen, wenn ein erforderliches Vertrauensverhältnis nicht erwartet werden kann und es um Krankheiten geht, die in der Praxis aufgrund der Spezialisierung auf Osteopathie oder aus gesetzlichen Gründen nicht behandelt werden können. In diesem Fall bleibt der Honoraranspruch der Praxis für die bis zur Ablehnung entstandenen Leistungen einschließlich Untersuchung und Beratung erhalten.

2. Krankenversicherung und Erstattung

a) Soweit der Patient Anspruch auf Erstattung oder Teil-Erstattung des Honorars durch die bezeichnete Versicherung hat, so berührt dies die Honoraransprüche gegenüber der Praxis nicht. Die Praxis hat für ihre Dienste Anspruch auf das Honorar auch dann, wenn die bezeichnete Versicherung oder sonstige Dritte nicht oder nicht in voller Höhe leisten. Die Praxis führt eine Direktabrechnung mit der bezeichneten Versicherung nicht durch und stundet auch Honorare oder Honoraranteile nicht im Hinblick auf eine mögliche Erstattung. Lehnt die bezeichnete Versicherung die Erstattung ganz oder teilweise ab, so ist das Honorar dennoch zu bezahlen.

b) Soweit die Praxis im Rahmen der wirtschaftlichen Beratung dem Patienten Angaben über die Erstattungspraxis Dritter macht, sind diese trotz sorgfältiger Recherche unverbindlich. Viele Krankenkassen und private Versicherungen bezuschussen oder erstatten Osteopathie. Es obliegt dem Patienten, sich hier vorab über die Erstattungspraxis seiner Versicherung Erkundigungen einzuholen, die jeweils anwendbaren allgemeinen Versicherungsbedingungen oder Satzungsregelungen der gesetzlichen Krankenkasse zu erfragen.

c) Heilpraktikerleistungen auf dem Fachgebiet der Osteopathie beschränken sich nach Inhalt und Höhe ausdrücklich nicht nur auf diejenigen, die von der bezeichneten Krankenkasse erstattet werden, sondern werden allein auf der Basis diagnostischer und therapeutischer Fachentscheidungen im Sinne einer naturheilkundlichen Stufendiagnostik erbracht.

3. Vertragsinhalt und Dienstleistungsbeschreibung

Osteopathie ist eine besondere Form der Untersuchung und Behandlung von schmerzhaften sowie auch symptomfreien Störungen der Muskel-, Gelenk-, Nerven- und Organfunktionen. Mit Hilfe der Osteopathie können sowohl akute als auch chronische Beschwerden therapiert werden. Es wird nicht nur das Krankheitsbild bzw. die Symptome an sich behandelt, sondern der Mensch in seiner Gesamtheit. Auch bei unten genannten Gegenanzeigen ist eine eingeschränkte Behandlung möglich, sofern eine korrekte medizinische/ärztliche Abklärung vorangegangen und der Behandler informiert ist.

Osteopathie ist wegen des ganzheitlichen Ansatzes nicht für alle Krankheiten geeignet. Der Gang zum spezialisierten Facharzt oder zum Allgemeinarzt kann durch Osteopathie nicht ersetzt werden. Ziel der Therapie ist immer die Wiederherstellung und Stärkung des Gleichgewichtes der Körperfunktionen.

4. Mitwirkung des Patienten – Stornoklausel

a) Die Praxis ist berechtigt, die Behandlung abzubrechen, wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis als nicht mehr gegeben erscheint, insbesondere wenn der Patient Maßnahmen der Therapiesicherung nach dem Behandlungstermin nicht durchführt, Beratungsinhalte ablehnt, und es sich herausstellt, dass er schuldhaft Auskünfte zur Anamnese und Diagnose unzutreffend oder lückenhaft erteilt hat oder durch seine Lebensführung Therapiemaßnahmen bewusst vereitelt.

b) Termine, die ein Patient nicht wahrnehmen kann, sind bis spätestens 24 Stunden vor dem Behandlungstermin abzusagen. In der Praxis bestehen Wartelisten, die nach Eingang in absteigender Reihenfolge (der am längsten zu Wartende zuerst) abgearbeitet werden. Die Vergabe von frei werdenden Terminen erfolgt an Patienten von der Warteliste, soweit dies möglich ist. Termine, die **nicht 24 Stunden vor Terminbeginn abgesagt** werden, werden mit einer **Stornogebühr in Höhe der zuvor gebuchten Leistung** in Rechnung gestellt, da eine Vergabe von Wartelistenplätzen kurzfristig nicht möglich ist.

5. Honorierung und wirtschaftliche Belehrung, Zahlungsmodalitäten

a) Die Praxis vereinbart Honorare in aller Regel individuell nach einem Stundensatz von 90 Euro. Soweit Honorare nicht individuell vereinbart sind, gelten die Sätze des Gebührenverzeichnisses für Heilpraktiker (GebüH). Die Anwendung anderer Gebührenordnungen oder Gebührenverzeichnisse ist ausgeschlossen

b) Honorare sind nach jeder erfolgten Behandlung vom Leistungserbringer unmittelbar in Bar oder via EC an die Praxis gegen Quittung zu bezahlen.

c) Nach Rechnungsstellung wird das Honorar gemäß den Angaben auf der Rechnung fällig.

6. Haftungsausschluss für eingebrachte Sachen und Körperschäden

a) Für Körperschäden und Verletzungen am Leib und Leben des Patienten haftet die Praxis gemäß den gesetzlichen Vorschriften und unterhält hierfür eine angemessene Haftpflichtversicherung bei der Debeka Allgemeine Versicherung AG. (3.000.000 € pauschal für Personen- und Sachschäden, 500.000 € für Vermögensschäden)

b) Für Schäden an eingebrachten Sachen haftet die Praxis nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei einfacher Fahrlässigkeit hingegen nicht.

c) Für Körperschäden und Verletzungen an Leib und Leben, die nicht durch eine Behandlung verursacht sind, gilt Folgendes:

Der Behandler haftet im Rahmen seiner Sorgfalt und seiner allgemeinen Obhuts- und Fürsorgepflichten, jedoch nur für vorhersehbare und vertragstypische Schäden. Zudem ist die Haftung für vertragliche Schadensersatzansprüche insgesamt auf die Höhe der sechsfachen Behandlungskosten beschränkt, wenn und soweit der Haftungsbetrag den typischerweise vorhersehbaren Schaden übersteigt. Hier von erfasst sind auch Nutzungsausfälle, Verdienstauffälle und Kosten für die Schadensermittlung.

Von der Haftung ausgeschlossen sind Risiken, die sich durch Dritte und sonstigen allgemeinen Lebensrisiken ergeben, ebenso alle Bagatellschäden bis zu einer Höhe von 150,00 €.

7. Salvatorische Klausel – Gerichtsstand – anwendbares Recht

a) Gerichtsstand ist Wolfsburg. Dies ist gleichzeitig der Erfüllungsort.

b) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Behandlungsvertrags ungültig sein oder werden, wird damit die Wirkung des Behandlungsvertrags insgesamt nicht tangiert, die ungültige Vertragsklausel ist durch eine gesetzlich zulässige Bestimmung zu ersetzen, die dem Vertragszweck und dem ursprünglichen Willen der Vertragsparteien am nächsten kommt.

8. Datenschutzvereinbarung

Seit dem 25.05.2018 gilt die neue Datenschutzverordnung. Ich bin dazu verpflichtet, Sie über die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten zu informieren. Weitere Informationen bezüglich Ihrer Rechte für die Verwendung Ihrer Daten und den gesetzlichen Grundlagen für die Erhebung Ihrer Daten sind an dem Vertrag angehängt und in der Praxis oder auf meiner Website nachlesbar.

Die Datenverarbeitung geschieht zu folgenden Zwecken:

a) Bei vertraglichen Belangen:

Um mit Ihnen einen Vertrag vorzubereiten, zu schließen und abzuwickeln erhebe ich folgende Daten:

- persönliche Daten (Name, Adresse, Kontaktmöglichkeiten),
- Vertragsdaten (Vertragsinhalt, vertragliche Vereinbarungen) sowie
- Zahlungsinformationen, dazu gegebenenfalls gesundheitsbezogene Daten.

Grundlage dafür ist die Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen gem. Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO bzw. bei gesundheitsbezogenen Daten Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO nach erfolgter Einwilligung.

Die persönlichen, vertraglichen und gesundheitlichen Daten sowie die Zahlungsinformationen können auch an folgende Dritte übermittelt werden:

Abrechnungsstelle. Grundlage dafür ist Ihre Einwilligung gem. Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO. Diese Einwilligung kann von Ihnen jederzeit widerrufen werden.

b) Bei Kontaktaufnahme:

Wenn Sie mit mir Kontakt aufnehmen, verarbeite ich folgende Daten:

- Persönliche Daten (Name, Adresse, Kontaktmöglichkeiten), Inhalt Ihrer Mitteilung sowie Daten zum Übermittlungsweg.

Grundlage ist die Erfüllung vorvertraglicher bzw. vertraglicher Verpflichtungen gem. Art. 6 Abs.1 b) DSGVO.

c) Bei der Verwaltung meines Unternehmens:

Zum Zweck der Verwaltung meines Unternehmens, Führung einer ordnungsgemäßen Buchhaltung und Erfüllen gesetzlicher Pflichten (z.B. Steuerunterlagen, Aufbewahrungspflichten) verarbeite ich folgende Daten:

- persönliche Daten (Name, Adresse, Kontaktmöglichkeiten),
- Vertragsdaten (Vertragsinhalt, vertragliche Vereinbarungen)
- Zahlungsinformationen.

Diese Daten werden auch übermittelt an folgende Dritte:

- Finanzbehörden, Steuerberater.

Grundlage dafür ist die Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen gem. Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO bzw. unsere berechtigten Interessen an einer ordnungsgemäßen und effizienten Erfüllung meiner gesetzlichen Pflichten gem. Art. 6 Abs. 1 f) i.V.m. Art. 28 DSGVO.

Sie haben das Recht auf Auskunft, das Recht auf Berichtigung und das Recht auf Einschränkung Ihrer Daten.

Mit Ihrer Unterschrift verpflichten Sie sich, die zu Ihrer Behandlung und Abrechnung benötigten Daten bereitzustellen. Ohne die Bereitstellung Ihrer Daten kann kein Behandlungsvertrag und auch keine Behandlung zustande kommen.

Sie können der Erlaubnis für die Aufbewahrung Ihrer Daten jederzeit widersprechen. Unter Einhaltung der Aufbewahrungsfristen werden sie dann unwiderruflich gelöscht.

Bestätigungen des Patienten:

Durch meine Unterschrift wird die Datenschutzerklärung in Ziffer 8 des Behandlungsvertrags Bestandteil der Vereinbarung. Ich bin einverstanden und **willige explizit ein**, dass meine personenbezogenen Daten zur Abwicklung, Anbahnung und Durchführung des Vertragsverhältnisses gespeichert und genutzt werden, und dass meine Gesundheitsdaten zur Durchführung der Behandlung zu Diagnose und Therapie gespeichert und genutzt werden. Ich willige ein, dass sie auch dann aufbewahrt werden, wenn ich nicht mehr Patient der Praxis bin nach Maßgabe der gesetzlichen Aufbewahrungsvorschriften. Mir ist klar, dass eine Weitergabe dieser Daten nicht stattfindet, außer mit den im Behandlungsvertrag in Ziffer 8 aufgezählten Ausnahmen, nämlich Weitergabe an die Justizbehörden, Buchhaltungsdienstleister, Steuerberater und Rechtsanwälte. (ggf. auch Labore und andere Ärzte und Heilpraktiker, soweit dies im Therapieplan und Therapiekonzept erforderlich ist).

Die Stornoklausel habe ich verstanden und gelesen.

Ich bin über die ungefähren Kosten auf Basis dieses Behandlungsvertrags belehrt worden und ich bin auch hinsichtlich der Kostenerstattung einverstanden.

Ich weiß auch, dass evtl. Differenzbeträge gegenüber der Erstattung meiner Krankenkasse selbst bezahlt werden müssen.

Risiken der Untersuchung und Behandlung:

Als kurzfristige vorübergehende Reaktionen können u.a. auftreten:

- kurzfristige Symptomverschlimmerung oder kurzes Akutwerden einer chronischen Entzündung
- Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Fieber
- Veränderungen der Körperausscheidungen und/oder Menstruationszyklus
- Schlafstörungen
- ...

Als Gegenanzeigen sind beispielhaft zu nennen:

Inflammatorischer Rheumatismus	Fieberhafte Erkrankungen	Brüche
Implantierte Fremdkörper z.B. Herzschrittmacher, Spirale etc.	Akute Entzündungen	Aneurysmen
Spontane Hämatombildungen	Thrombosen	Tumore
Schwere neurologische Störungen	Tuberkulose	Längere Kortisonbehandlung

Schwerwiegende oder lebensbedrohliche Komplikationen sind extrem selten. In seltenen Fällen – mit einer Wahrscheinlichkeit von 1:400.000-1:2.000.000 – kann es nach Behandlung der Wirbelsäule bei entsprechenden Voraussetzungen zu einer Hirnblutung, einem Schlaganfall oder der Schädigung des Rückenmarks kommen.

Therapeutische Anmerkung zum Aufklärungsgespräch:

Ich erkläre hiermit, umfassend und verständlich mündlich gem. obigen Text durch Frau Willert über die Untersuchung und Behandlung mittels Osteopathie aufgeklärt worden zu sein. Meine Fragen sind vollständig geklärt. Ich hatte ausreichend Bedenkzeit und wünsche die Behandlung mittels Osteopathie. Bei Gesundheitsstörungen werde ich sofort den Therapeuten bzw. den Arzt verständigen bzw. mich wieder vorstellen.

Datum

Unterschrift: Patient

Unterschrift: Behandler

Gesetzliche Grundlagen zur Datenerhebung und Ihre Rechte als Patient:

Ich verarbeite die Daten aufgrund folgender Rechtsgrundlagen:

- Entsprechend Art. 13 DSGVO teile ich Ihnen die Rechtsgrundlagen meiner Datenverarbeitungen jeweils mit.
- Art. 6 Abs. 1 a) und Art 7 DSGVO: Einholung von Einwilligungen in die Verarbeitung bzw. Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO für gesundheitsbezogene Daten
- Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO: Verarbeitung zur Erfüllung von Leistungen, vertraglicher Vereinbarungen sowie Beantwortung von Anfragen bzw. Art. 9 Abs. 2 h) i.V.m. Abs. 3 DSGVO für gesundheitsbezogene Daten
- Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO: Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen
- Art. 6 Abs. 1 d) DSGVO: Schutz lebenswichtiger Interessen
- Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO: Wahrung berechtigter Interessen

Ich lösche Ihre Daten nach folgenden Kriterien:

Sofern nicht im Rahmen dieser Datenschutzerklärung ausdrücklich angegeben, werden die bei mir gespeicherten Daten gem. Art. 17 und 18 DSGVO gelöscht, sobald sie für diesen zugrunde liegenden Zweck nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Sofern die Daten nicht gelöscht werden, weil sie für andere und gesetzlich zulässige Zwecke erforderlich sind, wird deren Verarbeitung auf diese Zwecke eingeschränkt. Das gilt z.B. für Daten, die wegen gesetzlicher Vorgaben (z.B. steuerrechtliche Aufbewahrungspflicht) aufbewahrt werden müssen.

Gesetzliche Aufbewahrungspflichten sind 6 Jahre gem. § 257 Abs. 1 HGB für Handelsbücher, Inventare, Eröffnungsbilanzen, Jahresabschlüsse, Handelsbriefe, Buchungsbelege, etc.

10 Jahre gem. § 147 Abs. 1 AO für Bücher, Aufzeichnungen, Lageberichte, Buchungsbelege, Handels- und Geschäftsbriefe, für Besteuerung relevante Unterlagen, und ähnliches.

30 Jahre gem. §630 BGB für Behandlungsdaten und Befunde

Hinsichtlich Ihrer Daten haben Sie folgende Rechte:

- Art. 15 DSGVO: das Recht, eine Bestätigung zu verlangen, ob betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden, auf Auskunft über diese Daten sowie auf weitere Informationen hierüber sowie auf Kopien der Daten
- Art. 16 DSGVO: das Recht, unvollständige Daten zu ergänzen sowie falsche zu berichtigen
- Art. 17 DSGVO: das Recht, personenbezogene Daten unverzüglich löschen zu lassen
- Art. 18 DSGVO: das Recht, die Verarbeitung der Daten einzuschränken
- Art. 20 DSGVO: das Recht, Ihre mir zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten zu erhalten sowie deren Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen
- Art. 21 DSGVO: das Recht, einer weiteren Verarbeitung jederzeit zu widersprechen
- Art. 7 Abs. DSGVO: das Recht, jederzeit eine erteilte Einwilligung zur Datenverarbeitung zu widerrufen
- **Art. 77 DSGVO: das Recht, eine Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einzulegen**